

ALS WÄRE ES GESTERN GEWESEN....

Eine DVD über Witthueser und Westrupp

Einige einführende Worte

„**Als wäre es gestern erst gewesen**“ ist der Titel einer DVD, die von dem legendären deutschen Folkrockduo **Witthüser und Westrupp** aus Essen handelt. Dieses knorrige Duo spielte sich von 1968 bis 1973 in das Bewusstsein vieler junger Leute. 4 Jahre gemeinsame Musik mit 6 Langspielplatten, 4 Singles, unzählige Auftritte in Clubs, Kirchen und auf Festivals und diversen Fernsehshows zeugen von der Popularität der beiden Barden aus Essen.

1968 war eine verdammt schöne wilde tolle affengeile erlebnisreiche emotionsvolle überschwängliche Zeit – und jeder, der aktiv dabei war, wird sie niemals vergessen. Es gibt Zeitgenossen, die verdrängen oder verleugnen ihr Engagement in dieser Zeit, weil dies eventuell für ihr jetziges Leben und ihre Karriere einen „Makel“ bedeuten könnte auf ihrem schneeweißen Party-Jackett. Für diejenigen, die diese Zeit damals lebten und so mit gestalteten, waren die damaligen Erfahrungen existenziell und richtungsweisend, was im Klartext heißt: **unvergesslich**.

68er nach Noten: auch musikalisch öffnen sich neue Horizonte: Die Songtage 68 in Essen zeigen das in plakativer Art der breiten Öffentlichkeit, und im Untergrund treibt die Subkultur den Zeiger der musikalischen (und damit verbunden auch textlichen) Bandbreite in nie gekannte Kreativ-Bereiche. Man wirft die Fesseln des etablierten musikalischen Kulturgutes ab und betritt Neuland – jeder auf seine Art und Weise. Engagierte Liedermacher wie Franz-Joseph Degenhard und Dieter Süverkrüp geben vielen Bewegungen musikalischen Rückhalt, Nonsens-Gruppen wie Insterburg & Co machen echte Comedy (da gibt es diesen Begriff noch gar nicht), Theater- und Agitatoren-Gruppen wie First Vienna Working Group mischen das beschauliche Waldeck-Festival auf. Und in der Pop-Szene geben Gruppen wie Amon Düül, Embryo, Guru Guru, Tangerine Dream, Bröselmaschine, Hölderlin, Wallenstein, Birth Control, Ashra Tempel, Xhol, Can und viele andere mehr jetzt den Ton an. Und - mittendrin und voll dabei sind **Witthüser & Westrupp**, Pop-Duo mit ausgeflipptem deutschsprachigem Folk-Rock – Exoten unter den Exoten.

Viele Bereiche der 68er-Bewegung sind mittlerweile von Insidern und Außenstehenden gebührend gewürdigt worden, auch die damalige Musikbewegung ist in vielen Veröffentlichungen durchleuchtet, rezensiert und in die entsprechenden Schubladen einsortiert. Aber das tatsächliche Leben – das kann nur jemand beschreiben, der es auch wirklich **gelebt** hat.

Die gemeinsame Geschichte von Witthüser und Westrupp beginnt 1967, und sie ist nachzulesen in dem **Online-Buch „68er nach Noten“** von Walter Westrupp, das er seit April 2000 im Internet auf seiner web-site www.westrupp.de schreibt und das sporadisch aktualisiert wird, weil immer wieder verschüttete Dinge auftauchen, die eingearbeitet werden müssen, was heißt: dieses Buch wird niemals wirklich fertig werden.

Nun sind in letzter Zeit alte, verschollen geglaubte bzw. bisher nicht veröffentlichte **Filmdokumente** aus den Gräbern der Vergessenheit aufgetaucht. Aus diesen Film- und Fernsehdokumenten, welche die gemeinsame Zeit der beiden Barden abdecken sowie aktuellen Aufzeichnungen, die den Werdegang der Musiker nach ihrer Trennung aufzeigen, hat Walter Westrupp als visuelle Ergänzung zu seinem Onlinebuch eine nostalgische Produktion geschaffen, die man getrost als **Fingerprint des damaligen Lebensgefühls** bezeichnen kann.

Die Hauptdarsteller dieses Filmes sind

- **Bernd Witthüser**, Jahrgang 1944, geboren in Winterberg, gestorben August 2017 und
- **Walter Westrupp**, Jahrgang 1946, geboren in Krumbach/Schwaben

Inhalt der DVD u.a.

- **Die Geschichte der Teebeutelhochhebmaschine**
- **Das Konzert für elektrische Kaffeemühle**
- historische **Portraits & Videos** über **Witthüser und Westrupp**
- **OTTO & BERNELLI** (Witthüser 1973-2003)
- **Walter h.c. Meier Pumpe** (Westrupp 1973-2003)

Walter Westrupp Im Jänner 2018